



# Dispozinsen deckeln

Pressemitteilung von Caren Lay, 14. September 2010

**„Dispozinsen von bis zu 17 Prozent sind unverschämt und für Verbraucherinnen und Verbraucher untragbar. Die Bundesregierung muss diese Abzocke beenden und die Zinsen deckeln“, so Caren Lay anlässlich einer Studie der Stiftung Warentest, die Zinssätze von über 1.000 Banken und Sparkassen untersucht hat. Die verbraucherpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:**

„Zurzeit sind die Zinsen für Banken so billig wie noch nie. Doch Verbraucherinnen und Verbraucher können davon nicht profitieren. Statt die niedrigen Zinsen weiterzugeben, sanieren sich die Geldhäuser auf Kosten derer, die in finanziellen Engpässen stehen.

Seit Jahren gehören Dispokredite zu den teuersten Krediten, obwohl sie für Banken und Sparkassen ein geringes Risiko darstellen. Die Kreditinstitute nutzen ihre Machtposition zulasten der Verbraucherinnen und Verbraucher schamlos aus.

DIE LINKE hat auf ihrer gestrigen Fraktionssitzung einen Antrag zur Zinsdeckelung verabschiedet. Wir fordern, den Zinssatz für Dispokredite auf maximal 5

Prozentpunkte über dem Basiszinssatz zu begrenzen.“